



Protokoll

Veranstaltung: 79. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.		
Ort der Veranstaltung: GZO Oldenburg i.H.		Name des Protokollanten: Karin Englmann
Datum der Veranstaltung: 08.10.2019	Beginn der Veranstaltung: 18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung: 18:46 Uhr
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagement3. Projektvorstellung und Beschluss<ol style="list-style-type: none">a. Schaffung einer Personalstelle zu kulturtouristischen Inwertsetzung des Klosters Cismar durch Vernetzung und Kooperation der relevanten Partnerb. Machbarkeitsstudie zur Produktion von erneuerbaren Gasen (Erdgas / Wasserstoff) aus Windstrom zur Erzeugung von Strom und Wärme4. Abschluss der Halbzeitevaluation der Integrierten Entwicklungsstrategie5. Anfragen und Mitteilungen		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:		
09.10.2019 Datum	Karin Englmann Unterschrift des Protokollanten	Jörg-Peter Scholz Vorsitzender



1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer zur 79. Sitzung. Er stellt fest, dass der Vorstand beschlussfähig und das benötigte Stimmverhältnis NGO-GO (6:4) gewahrt ist. Er begrüßt Frau Krassow und Frau Bihl vom Landesamt. Frau Bihl wird Frau Krassow ab Oktober 2019 als zuständige Ansprechpartnerin für die AktivRegion ablösen.

2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagements

Herr Amelung informiert, dass am 30.09.2019 die Infobörse der AktivRegionen stattgefunden hat. Die AktivRegionen haben sich mit verschiedenen Projekten zum Thema Bildung vorgestellt. Die Veranstaltung war gut besucht.

Er informiert, dass landesweit 9 Regionen die GAK Förderung 10.0 „Regionalbudget“ für das Jahr 2019 beantragt haben.

3. Projektvorstellung und Beschluss

a. Schaffung einer Personalstelle zu kulturtouristischen Inwertsetzung des Klosters Cismar durch Vernetzung und Kooperation der relevanten Partner
(Folie 4-9)

Herr Amelung informiert, dass das Kloster Cismar ein herausragendes kulturelles Denkmal, weit über die Grenzen Ostholsteins, ist. Das Kloster ist seit Jahrzehnten der dörfliche und soziale Mittelpunkt des Ortes Cismar. Es beherbergt u.a. die Kirchengemeinde, den Kindergarten und den Schulungsraum der freiwilligen Feuerwehr. Die bauliche Substanz ist in einem zum Teil sanierungsbedürftigen Zustand und eine der Brücken ist als Zugangsmöglichkeit zur eigentlichen Klosterinsel, seit dem Sommer 2018 gesperrt. Dies betrifft auch die Nutzung des Gewölbesaals (Platz für 200 Personen), da verschiedene Brandschutzauflagen umgesetzt werden müssen. Derzeit wird seitens der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen als Eigentümer versucht, hierfür Fördermittel aus Programmen des Bundes- und Landes einzuwerben.

Ziel des Projektes der Gemeinde Grömitz ist es, durch die Etablierung einer ½-Personalstelle (Entwicklung und die Umsetzung eines Marketingkonzepts), eine nachhaltige touristische Inwertsetzung des Klosters Cismar zu schaffen. So werden parallel und nach Abschluss der Bauarbeiten, die Attraktivität des bestehenden Kulturangebotes gesichert. Mit der Ansprache neuer Zielgruppen wie z.B. kulturinteressierten Touristen und Bürgern, als auch der Einbettung in das touristische Radwegenetz des OstseeFerienLandes, wird eine weitere Steigerung der Besucherzahlen angestrebt. Die professionelle Begleitung vor Ort optimiert die Vernetzung und schafft Synergien zwischen der Gemeindeverwaltung, der Stiftung Landesmuseen, dem Tourismusservice Grömitz, der LTO OstseeFerienLand und dem engagierten Ehrenamt vor Ort.

Herr Amelung erläutert, dass die zu fördernde ½-Personalstelle eine klare Aufgabenstellung erhält, die durch eine jährliche Erfolgskontrolle seitens des Projektträgers gesichert werden soll. Die Realisierung der genannten Maßnahmen ist bis Ende 2022 geplant. Die vorgelegte Projektbewertung zeigt, dass durch die regionale Vernetzung eine hohe Wirkung auf die Region (37,75 Punkte) gegeben ist. Der Arbeitskreis „Versorgen, Wirtschaft und Tourismus“ hat dem Projekt mit einem hohen Qualitätsbezug zugestimmt.



Frau Kononov, Betriebsleiterin Marketing des Tourismus-Service Grömitz, ergänzt, dass ein weiterer Partner, das Ostholstein-Museum in Eutin, das Projekt mit zusätzlichen Ausstellungen unterstützt.

Der Vorstand beschließt, die Projektbewertung auf 66 Punkte zu ändern.

Frau Kononov und Frau Piechulla verlassen den Raum um 18:15 Uhr. Damit reduziert sich das Abstimmungsergebnis auf 5:3, da Frau Kononov stimmberechtigt für Herrn Burmeister an der Sitzung teilnimmt.

Träger: Gemeinde Grömitz
 Laufzeit: 2020 - 2023
 Kosten: ca. 90.000 € brutto/ netto föfa (Personalkosten)
 Förderquote: 60 %, überörtliches intraregionales Kooperationsprojekt
 Förderung: ca. 54.000 €
 Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Vorstands oder des Regionalmanagements

Herr Scholz stellt das Projekt zur Abstimmung. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
5	3	-

- | | |
|------------------------|--|
| 1. Dr. Axel Armbrrecht | Kreissportverein Ostholstein, NGO |
| 2. Bruhn, Bernd | Amt Oldenburger-Land, GO |
| 3. Gabriel, Joachim | HVB-Heiligenhafen Verkehrsbetriebs GmbH & Co.KG, NGO |
| 4. Hamer, Sandra | Gewässer und Landschaftsverband, NGO |
| 5. Scholz, Jörg-Peter | Privatperson, NGO |
| 6. Voigt, Martin | Stadt Oldenburg, GO |
| 7. Wepper, Horst | Kreis Ostholstein, GO |
| 8. Zuch, Jürgen | Privatperson, NGO |

Frau Kononov und Frau Piechulla kommen um 18:17 Uhr zurück und bedanken sich für die Zustimmung zu dem Projekt.

b. Machbarkeitsstudie zur Produktion von erneuerbaren Gasen (Erdgas / Wasserstoff) aus Windstrom zur Erzeugung von Strom und Wärme (Folie 10-14)

Herr Amelung berichtet einleitend zum Projektantrag, der durch die Herren Friederichsen vertretenen Windpark Kremisdorf GmbH, bereits am Standort Göhl Strom und Wärme aus Biogas erzeugt. Mit dem Ziel, mittelfristig eine Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu erreichen und mit kaskadierenden Systemen deren Effizienz und Preiswürdigkeit zu steigern, möchte das Unternehmen neue Wege der Nutzung und ggf. Speicherung von Windenergie in Form von Wasserstoff und/oder Methan gehen.

Als erstes Beispiel nennt er die Nutzung der bei der Verstromung des Biogases entstehenden Wärme im vorhandenen Nahwärmenetz der Stadt Oldenburg. Die angedachte Machbarkeitsstudie betrachtet die Bereiche der technischen Varianten, deren betriebswirtschaftliche Vorzüglichkeit, die rechtliche Realisierbarkeit sowie den moderierten Dialog



innerhalb und außerhalb der Gesellschaft. In Betracht kommen technisch die Umwandlung von Windstrom in Wasserstoff als Speichermedium und/oder Brennstoff, sowie der Komplex der dezentralen Wärmeversorgung über Fernwärmenetze.

Herr Amelung ergänzt, dass das Projekt zum Klimakonzept des Kreises passt, in dem die Verfügbarkeit des bisher nicht genutzten Windstroms in der Region eine zentrale Forderung ist. Die Machbarkeitsstudie ist eine Grundlagenstudie, die regionalwirksam und gebietsübergreifende Ergebnisse liefert, deshalb gilt in diesem Falle die Deckelung auf 15.000 € für Studien nicht.

Herr Scholz merkt an, dass die Studie Ergebnisse liefern wird, die darauf zielen, eine Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen mit der Technik vor Ort zu erreichen. Es entsteht eine Diskussion über Einsatzmöglichkeiten von Wasserstoff für Fahrzeuge z.B. des Zweckverbands Ostholstein (Müllfahrzeuge) oder des ÖPNV sowie weitere, alternative Antriebsmöglichkeiten.

Die Herren Friederichsen verlassen den Raum um 18:30 Uhr.

Träger: Windpark Kremisdorf GmbH
 Laufzeit: 2020
 Kosten: ca. 55.000 € brutto/ 46.220 netto föfa
 Förderquote: 55 %, lokales Kooperationsprojekt
 Förderung: ca. 25.420 €
 Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Vorstands oder des Regionalmanagements

Herr Scholz stellt das Projekt zur Abstimmung. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
6	4	-

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Dr. Axel Armbrrecht | Kreissportverein Ostholstein, NGO |
| 2. Bruhn, Bernd | Amt Oldenburger-Land, GO |
| 3. Gabriel, Joachim | HVB-Heiligenhafen Verkehrsbetriebs GmbH & Co.KG, NGO |
| 4. Hamer, Sandra | Gewässer und Landschaftsverband, NGO |
| 5. Kononov, Janina | Gemeinde Grömitz (Vertreter für Mark Burmeister), GO |
| 6. Piechulla, Mechthild | Kinderschutzbund Kreisverband OH, NGO |
| 7. Scholz, Jörg-Peter | Privatperson, NGO |
| 8. Voigt, Martin | Stadt Oldenburg, GO |
| 9. Wepler, Horst | Kreis Ostholstein, GO |
| 10. Zuch, Jürgen | Privatperson, NGO |

Herr Scholz informiert die Herren Friederichsen über das Ergebnis. Diese bedanken sich für das Vertrauen.

4. Abschluss der Halbzeitevaluation der Integrierten Entwicklungsstrategie

(Folie 15)

Die von Frau Dr. Timmermann, BfL Büro für Landschaftsentwicklung GmbH, erarbeiteten und in der Mitgliederversammlung (23.10.18) beschlossenen Anpassungen in der Budgetver-



teilung sowie die redaktionellen Änderungen im Kernthema 4 (Ergänzung „Wohngruppe, Hospiz...“) und im Kap. C Beteiligung (Begründung), wurden in den nun vorliegenden Abschlussbericht eingearbeitet. Herr Amelung übergibt Frau Krassow den Abschlussbericht. Damit hat die AktivRegion Wagrien-Fehmarn Ihre Halbzeitevaluation abgeschlossen.

5. Anfragen und Mitteilungen

(Folie 16)

Herr Amelung informiert über die anstehenden Termine:

- 24.10.19 BNUR, Naturschutztag Schleswig-Holstein, Neumünster
- 25.10.19 Landesweites Treffen der Regionalmanager, Flintbek
- 29.10.19 Arbeitskreis „Bilden und Entwickeln“, Oldenburg
- 30.10.19 Binnenland Tourismus, BNUR, „Ein Binnenland – Touristische Potentiale erkennen“, Bovenau
- 05.11.19 Netzwerktreffen der norddeutschen Fischwirtschaftsgebiete (FLAG), Waren (Müritz)
- 07.11.19 ABST SH, 11. Vergaberechtstag Schleswig-Holstein

Die Vorstandssitzung am 12.11.19 wird nach kurzer Diskussion abgesagt, da mit Blick auf das im Dezember sicher stattfindende Treffen, aktuell weder beschlussreife Projektanträge vorliegen, noch es zeitnah zu behandelnde Themen gibt.

Herr Weppler verabschiedet sich offiziell aus seiner Funktion als Vertreter des Kreises Ostholstein im Entscheidungsgremium der LAG. Er wird Ende November in den Ruhestand gehen und wünscht der AktivRegion ein weiteres gutes Gelingen. Herr Scholz bedankt sich bei Herrn Weppler für die langjährige Unterstützung im Vorstand.

Herr Dr. Armbrecht, stellt sich kurz als neuer Vertreter des Kreissportverbandes Ostholstein vor. Er übernimmt das Amt von Herrn Ruge, der seine Funktion als Geschäftsführer des Kreissportverbandes aufgegeben hat. Herr Dr. Armbrecht freut sich auf die neue Aufgabe in der AktivRegion.

Herr Scholz verabschiedet und bedankt sich bei Frau Krassow für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr im Namen des Vorstands alles Gute für die Zukunft. Frau Krassow wechselt ab Oktober 2019 in das Sachgebiet Breitband.

Herr Scholz bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 18:46 Uhr.



Anhang

Projektrankingliste

Projekt	Gesamtpunktzahl	Beiträge zu den Zielen	Förderquote	Ranking
Schaffung einer Personalstelle zu kulturtouristischen Inwertsetzung des Klosters Cismar durch Vernetzung und Kooperation der relevanten Partner	66	16	60%	1
Machbarkeitsstudie zur Produktion von erneuerbaren Gasen (Erdgas / Wasserstoff) aus Windstrom zur Erzeugung von Strom und Wärme	51	14	55%	2

Herzlich Willkommen
zur
79. VORSTANDSSITZUNG
IM RAHMEN DES VEREINES
LAG AKTIVREGION WAGRIEN-FEHMARN E. V.
08.10.2019

Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagement
3. Projektvorstellung und Beschluss
 - a. Schaffung einer Personalstelle zu kulturtouristischen Inwertsetzung des Klosters Cismar durch Vernetzung und Kooperation der relevanten Partner
 - b. Machbarkeitsstudie zur Produktion von erneuerbaren Gasen (Erdgas / Wasserstoff) aus Windstrom zur Erzeugung von Strom und Wärme
4. Abschluss der Halbzeitevaluation der Integrierten Entwicklungsstrategie
5. Anfragen und Mitteilungen

2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagement

Bericht des Vorsitzenden/ des Regionalmanagements

3. a. Projektvorstellung kulturhistorische Inwertsetzung Kloster des Cismar

Schaffung einer Personalstelle zu kulturtouristischen Inwertsetzung des Klosters Cismar durch Vernetzung und Kooperation der relevanten Partner

Janina Kononov
Tourismusservice Grömitz

3. a. Projektvorstellung kulturhistorische Inwertsetzung Kloster des Cismar

Ausgangslage

- Das Kloster Cismar ist seit jeher besonderer Raum für das kulturelle Angebot für Bürger und Gäste.
- Aufgrund neuer Anforderungen seitens des Brandschutzes wurde der wichtige und für 199 Gäste zugelassene Kuppelsaal 2018 gesperrt.
- Auch die zum Gesamtensemble gehörende Brücke zum Friedhof wurde auf Grund von baulichen Mängeln geschlossen.
- Aufgrund von personellen Mängeln ist die Umsetzung von zusätzlichem Programm und Marketing seitens der Stiftung Landesmuseen schwierig.
- Die Stiftung ist auf die Unterstützung der vielen Beteiligten Vorort angewiesen
- Alle Beteiligten wünschen sich eine Verbesserung des kulturellen Angebots im Kloster Cismar.



Oldenburg in Holstein, 8. Oktober 2019



3. a. Projektvorstellung kulturhistorische Inwertsetzung Kloster des Cismar

Übergeordnete Ziele

- Weiterentwicklung des touristischen Angebotes rund um das Kloster Cismar mit Hilfe von Marketing und Veranstaltungen.
- Optimierung der Vernetzung und Schaffung von Synergien in der Zusammenarbeit zwischen
 - Gemeindeverwaltung
 - Stiftung Landesmuseen
 - Tourismusservice Grömitz
 - LTO OstseeFerienLand
 - Ehrenamt und Einwohner Klosterdorf Cismar
- Qualitative Verbesserung des touristischen Angebotes und dessen Vermarktung in Kooperation und unter starker Einbindung aller Beteiligten.
- Erschließung neuer Zielgruppen durch neue Varianten der Angebote im Kloster



Oldenburg in Holstein, 8. Oktober 2019



Vorstandssitzung

3. a. Projektvorstellung kulturhistorische Inwertsetzung Kloster des Cismar

Zielgruppen

- Kulturinteressierte Touristen aus dem Raum Ostholstein, insbesondere dem OstseeFerienLand
- Radfahrer aus einem Umkreis von rund 50 Kilometern
- Kinder- und Jugendgruppen
- Einwohner der gesamten Gemeinde Grömitz

Marketingmaßnahmen

- Aufbau einer verlässlichen Pressearbeit für das Kloster Cismar
- Durchführung bestehender und Initiierung neuer, innovativer Veranstaltungen rund um das Kloster
- Konzeption und Erstellung eines Flyers für das Kloster Cismar gemeinsam mit Ehrenamtlern, der Stiftung sowie weiteren beteiligten Personen des kulturellen Miteinanders
- Fortführung und Ausbau des Projektes „Besucherführung Kloster Cismar“ in Abstimmung mit der Stiftung Landesmuseen und dem Tourismusservice Grömitz



3. a. Projektvorstellung kulturhistorische Inwertsetzung Kloster des Cismar

Realisierung

- Die Realisierung der genannten Maßnahmen soll bis Ende 2022 erfolgt sein.
- Eine durchgängige Dokumentation der Ergebnisse der Arbeit erfolgt durch den Kümmerer selbst.
- Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt hauptsächlich durch den „Kümmerer“ und wird vom Personal der Landesmuseen und des TSG selbstverständlich unterstützt.
- Eine jährliche Erfolgskontrolle erfolgt in Zusammenarbeit mit der Stiftung und des TSG



Oldenburg in Holstein, 8. Oktober 2019

3. a. Projektvorstellung kulturhistorische Inwertsetzung Kloster des Cismar

Träger: Gemeinde Grömitz

Laufzeit: 2020 -2023

Kosten: ca. 90.000 € brutto / netto föfä (Personalkosten)

Förderquote: 60% (überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt)

Förderung: ca. 54.000 €

Inhalt: Kulturtouristische Inwertsetzung des Klosters Cismar als touristischen Anziehungspunkt und festen Bestandteil des Lebens in Cismar, durch Vernetzung und Kooperation mit der Stiftung Landesmuseen, den Bürgern der Gemeinde Grömitz sowie den Tourismusverantwortlichen der Region, personell ausstatten.

LEADER-Mehrwert	16 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	37,75 Punkte
Kernthemen	10
Gesamtpunkte	66,75 Punkte

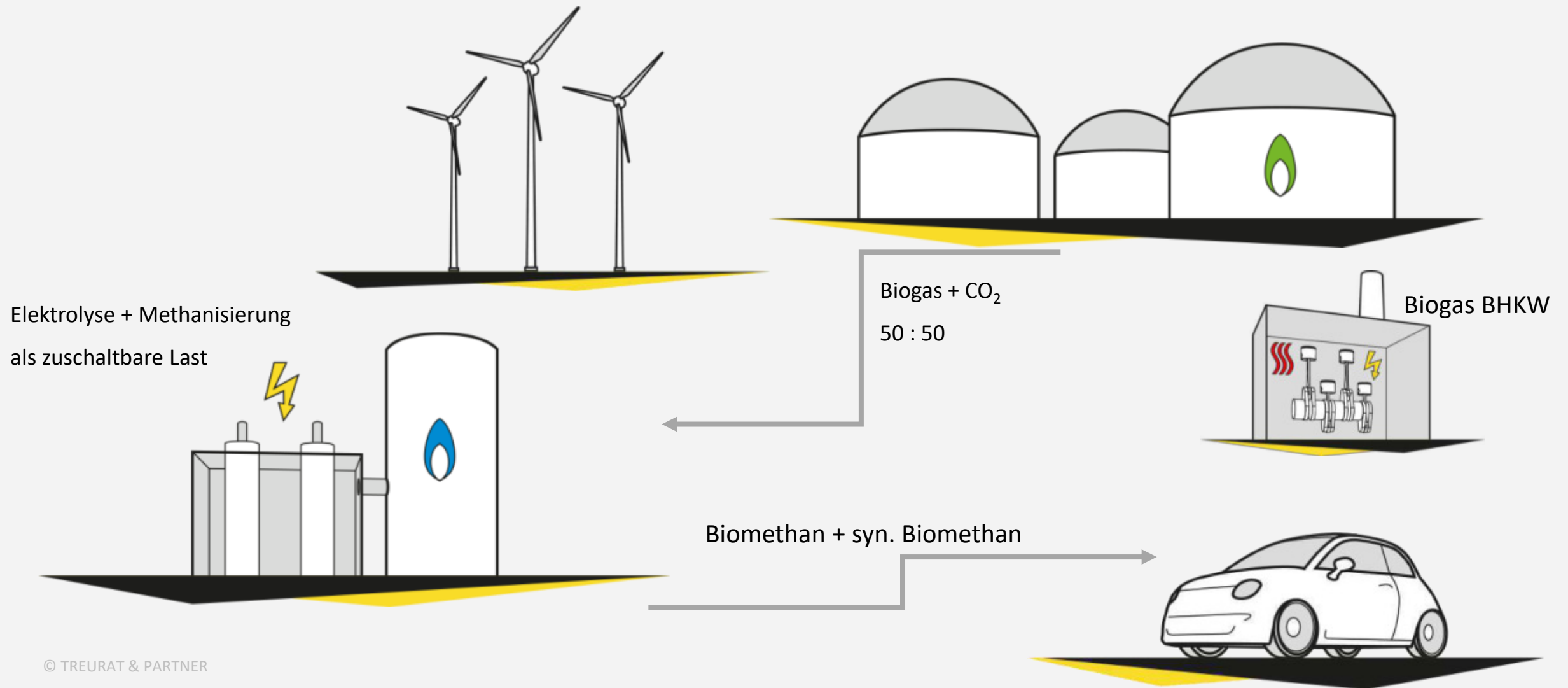
3. b. Projektvorstellung Studie zur Wasserstoffnutzung

Machbarkeitsstudie zur Produktion von erneuerbaren Gasen (Erdgas / Wasserstoff) aus Windstrom zur Erzeugung von Strom und Wärme

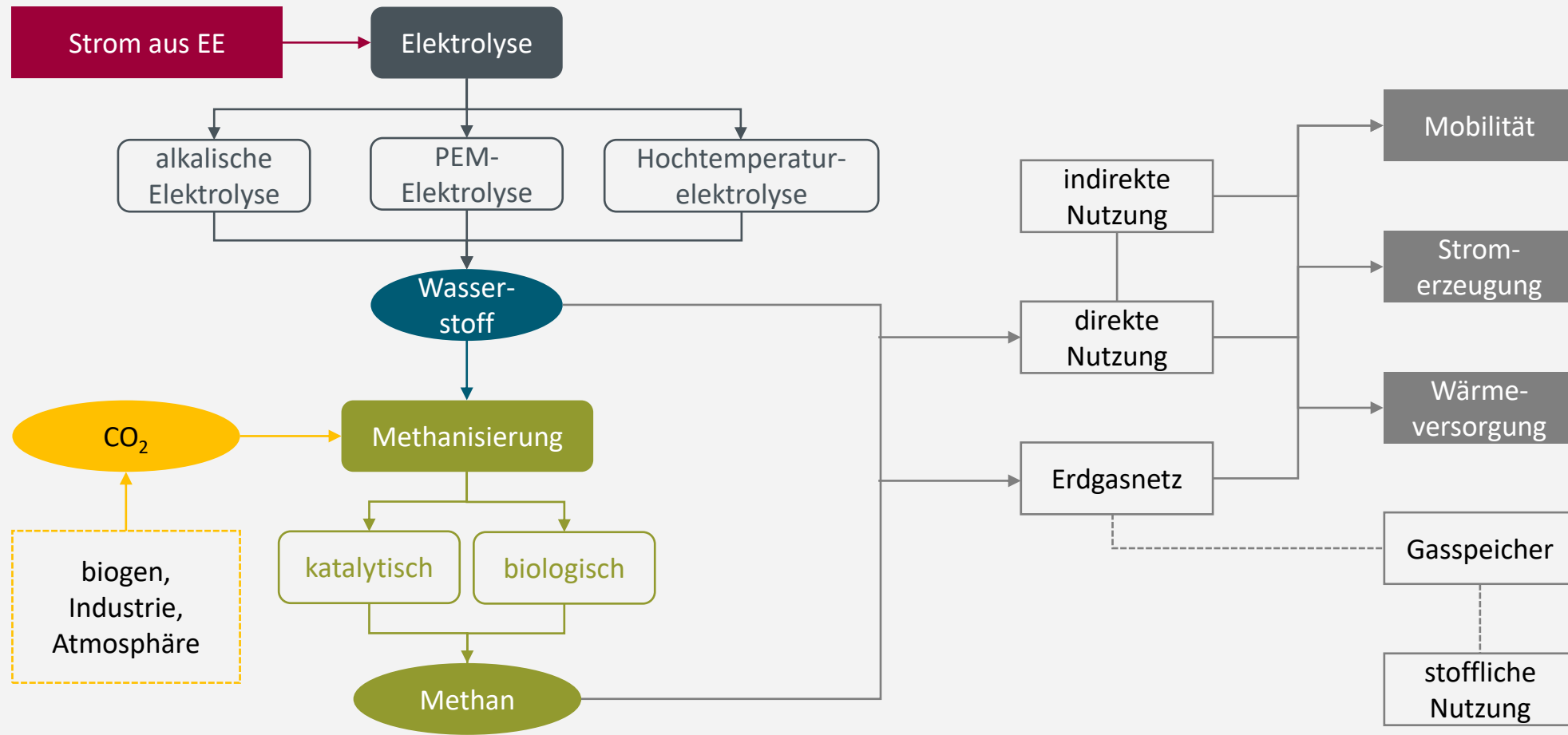
Volker Friederichsen
Windpark Kremisdorf GmbH

POWER TO GAS (P2G)

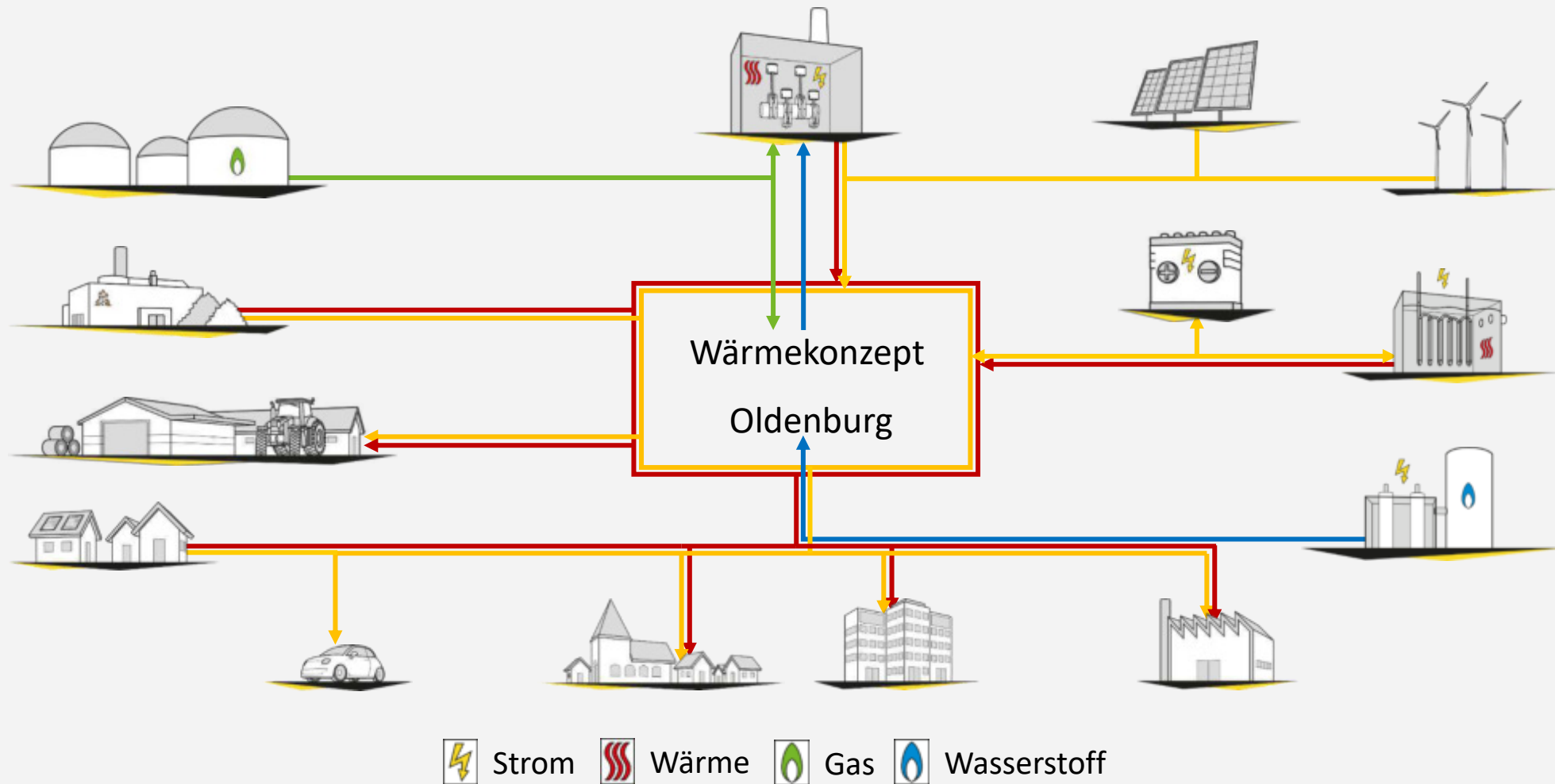
Voraussetzung sind EE-Anlagen in direkter räumlicher Nähe,
um Strom ohne Umlagen und Netzentgelte beziehen zu können!



POWER-2-GAS (P2X)



INTELLIGENTE NETZE - KOMBIKRAFTWERKE



3. b. Projektvorstellung Studie zur Wasserstoffnutzung

Träger: Windpark Kremisdorf GmbH
Laufzeit: 2020
Kosten: ca. 55.000 € brutto / ca. 46220 € netto föfä
Förderquote: 55% (lokales Kooperationsprojekt)
Förderung: ca. 25.420 € (Grundlagenstudie zu regionalwirksamen und gebiets-
 übergreifenden Thema)

Inhalt: Gegenstand der Förderung ist die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur
 Bewertung verschiedener Entwicklungsmöglichkeiten vorhandener Anlagen zur
 Erzeugung von Erneuerbaren Energien.
 Zwei Szenarien werden gegenübergestellt
 und hinsichtlich ihrer technischen, betriebs-
 wirtschaftlichen und rechtlichen Umset-
 zung bewertet.

LEADER-Mehrwert	14 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	29 Punkte
Kernthemen	6
Gesamtpunkte	51 Punkte

4. Abschluss der Halbzeitevaluation der Integrierten Entwicklungsstrategie

Abschluss der Halbzeitevaluation der Integrierten Entwicklungsstrategie

5. Anfragen und Mitteilungen

Termine

- 24.10.19 BNUR, Naturschutztag Schleswig-Holstein, Neumünster
- 25.10.19 Landesweites Treffen der Regionalmanager , Flintbek
- 29.10.19 Arbeitskreis „Bilden und Entwickeln“, Oldenburg
- 30.10.19 Binnenland Tourismus, BNUR, „Ein Binnenland – Touristische Potentiale erkennen“, Bovenau
- 05.11.19 Netzwerktreffen der norddeutschen Fischwirtschaftsgebiete (FLAG), Waren (Müritz)
- 07.11.19 ABST SH, 11. Vergaberechtstag Schleswig-Holstein
- 12.11.19 Vorstandssitzung?

5. Anfragen und Mitteilungen

Fragen?

Anregungen?

Kommentare?



Verabschiedung

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

Jörg-Peter Scholz

1. Vorsitzender
Neustädter Str. 26-28
23758 Oldenburg
scholz.joerg-peter@gmx.de

Matthias Amelung

Regionalmanager Wagrien-Fehmarn
04361-620700
matthias.amelung@ar-wf.de
www.ar-wf.de